



DAS SENFBLATT

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KAISERSWERTH



Krippe in der Jonakirche

STADTKIRCHE / GRAF-RECKE-KIRCHE / MUTTERHAUSKIRCHE / JONAKIRCHE

Weihnachten
Weltgebetstag
Passionszeit

DEZEMBER - MÄRZ

1/2022

www.praktisch-glaube.de

Redaktion:

Ulrike Heimann
Ingeborg Cordes

Anschrift:

Ev. Kirchengemeinde
Kaiserswerth
Fliednerstraße 6
40489 Düsseldorf

Satz&Druck:

online -Forum GmbH
☎ 0211-601 608-0

Grafiken:

© GEP, Fotolia, Adobe
© Thinkstock, iStock
© Medienverband ekir

Anzeigen:

online -Forum GmbH
☎ 0211-601 608-0
service@online-forum.net

Verantwortlich i.S.d.P.:

Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Kaiserswerth

Die Redaktion behält sich
Kürzungen und Änderungen
von Artikeln vor.

07. Februar 2022

ist Redaktionsschluss

für die Ausgabe Nr. 2/2022 .

Geistliches Wort	03
Weihnachtsgabe	05

Gemeinde Aktuell

Sternsinger-Aktion in ökumenischer Verbundenheit	08
Gemeindeseminarreihe	09
Liste der Presbyteriumsmitglieder	09
Passionsandachten, Jubelkonfirmation 2022	10

Ökumene in Begegnung und Aktion

Weltgebetstag	11
Ökumenekreis, Flüchtlingshilfe, Sozialberatung	12

Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendzentrum Teestube	13
Düsselferien und Kinderfreizeit 2022	14

Angebote in der Erwachsenenarbeit

Grüne Damen/Herren gesucht; Seelsorgeausbildung	18
---	----

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

Kindergottesdienst und Kindermorgen	21
--	----

Gottesdienstplan

Wichtige Adressen, Konten der Gemeinde	24
---	----

Seniorenarbeit: Quartiersbüro	25
--------------------------------------	----

Kirchenmusik	27
---------------------	----

Praktisch Glaube:

Abendmahlsfeier auf der Konfirmandenfreizeit	30
Konfirmandenunterricht in der Graf-Recke-Stiftung	33
Rückblick Baltrumfreizeit	34
Rückblick Kinderfreizeit	36

Kaiserswerther Diakonie	38
--------------------------------	----

Graf-Recke-Stiftung	40
----------------------------	----

Amtshandlungen	42
-----------------------	----

WEIHNACHTLICHE ZEIT

Vorher oder nachher? Leben wir in einer Epoche, die sich definieren lässt über das, was hinter ihr liegt, oder eher durch das ihr Bevorstehende? Leben wir von etwas her oder auf etwas hin? Beides ist uns vertraut: Vorkriegs- und Nachkriegszeiten; spannungsreiche Jahrzehnte am Vorabend von Epochenschwellen wie Reformation oder französischer Revolution ebenso wie dynamische Jahrzehnte nach einer Staatsgründung oder einer politischen Wende.

Eine Ära kann ihren Charakter also ebenso gut durch die Vorbereitung wie durch die Verarbeitung großer Ereignisse erlangen. Und Stichworte für heute fielen uns mehr als genug schnell ein: Nach der westlichen Vorherrschaft, vor der ökologischen Katastrophe, um nur zwei der gewaltigsten möglichen Signaturen unserer Tage anzudeuten.

Aber noch größer ist eine andere Zäsur, ein Zeitbruch, der so entscheidend ist, dass man zittern könnte. Kann es sein, dass wir den Advent hinter uns haben, vor uns jedoch kein Weihnachten liegt? Kann es sein, dass uns die Zeit der Gotteserwartung vergangen ist und wir der Gottesgegenwart nicht begegnen werden? Weil beides so eng verknüpft ist, weil beides sachlich eines ist.

Nur wer Gott erwartet, kann Zeit für ihn haben. Wer das eine - die Zukunft Gottes - nicht vor sich sieht, wird auch das andere - die tatsächliche Gotteszeit, die Gottesjahre, die Gottestage, die Sekunde Gottes - nicht erkennen. Wer Gott nicht zeitlich erwartet, dessen Zeit bleibt leer, ... vergeht gottlos.

Das Problem auf unserer Seite liegt in der Trennung, die wir uns fast alle leisten: Wir haben die historische Wirklichkeit als unser menschliches Revier beschlagnahmt, in dem wir schalten (und scheitern), und daher meinen wir, dass Gott in deren Verlauf, im Vorher-Nachher, im Ursache-Wirkungs-Zusammenhang nicht mehr unterzubringen sei. Eine Gottesbegegnung, Augenblicke Gottes oder gar das uns Zeit unseres Lebens - mal stark, mal zweifelnd - begleitende Bewusstsein der Gottes-Präsenz sind durch das kritische Projekt, Gott aus aller historischen Wirklich- und Wirksamkeit auszuklammern, erledigt. Gott, der nicht teilnimmt, Gott, der nicht eingreift, Gott, der nicht mitleidet, Gott, der nicht wartet, Gott, der nicht nahegeht ... der Gott also, den wir uns nach der Zeit der Glaubenssätze ausgedacht haben, um keine

Erklärungsschwierigkeiten zu riskieren, ist ein Un-Wesen, ein Anti-Körper, eine Nicht-Wirklichkeit. Warum sollte man aber mitten in den Schwierigkeiten einer Epoche, die so Vieles hinter sich und so Schweres vor sich hat, einem solchen Gott entgegensetzen? Advent? ... Bahnhof für einen, der gar nicht kommen kann, weil er weder sich noch anderes bewegt? ... Vorbereitung auf ein rat- und tatloses reines Abstraktum? ... Wochen-, ach was: lebenslanges Warten auf eine unveränderliche Theorie? Natürlich nicht! Wenn Gott nicht mehr in unsere Zeit passt (wörtlich!), wenn er also keine Rolle in der Geschichte dieser Welt mehr spielen kann, dann ist das Adventliche vorüber und nichts Weihnachtliches kann je werden. Und wir gehen leer durchs Leben.

Darum empfinde ich als das entscheidende Weihnachts-, ach was: Lebensgeschenk dieses Jahres den nicht sehr kerzenscheinlichen, nicht sehr baumduftenden Satz des Apostels Paulus: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ (Galater 4,4). Dieser Satz macht Weihnachten gerade als das historische Ereignis deutlich, in dem Gott zeitlich, zeitvoll, zeitnah wird und die Vorher-Jetzt-und-Nachher-Wirklichkeit unserer problemsatten Tage gottvoll, gottnah, gottfähig.

Gott ist nicht außerhalb, oberhalb oder jenseits unserer Erfahrungen zu denken oder zu finden, sondern in ihnen, bei ihnen und durch sie. Darum ist das Bewusstsein, dass wir auf ihn warten – sehr, sehr warten! – und dass er sich zeigen, sich beteiligen, sich in den Katastrophen vor und hinter uns einbinden, fesseln und treffen lässt, so unlöslich mit dem, der in Jesus Christus historisch wurde, verbunden. Gott will in die Zeit. Will sie teilen - in Vorher und Nachher - und an ihr beteiligt sein.

Keine Zeit ist ohne diesen Gott! Auch unsere nicht ... weder in dem, was war, noch im Kommenden. Solche von Gott erfüllte Nähe an allen Tagen, in jedem Augenblick heißt Weihnachten: Sie steht bevor, wenn der Advent vergangen sein wird. Räumen wir Gott also unsere Zeit ein, in der er Herberge sucht! Lassen wir sie erfüllen von ihm, nicht nur von uns. Werden wir Wartende, weil Gottes Ziel unsere Gegenwart ist.

Den Segen dieser Gegenwart, die Fülle Gottes wünsche ich Ihnen und jedem Menschen - zu Weihnachten und allezeit!

Ihr Pfr. Jonas Marquardt

JUGENDZENTRUM TEESTUBE

Natürlich unterliegen auch die Aktivitäten in der Teestube während der Pandemie den jeweils geltenden Beschränkungen. Deshalb sind gerade publikumsintensive Veranstaltungen wie Konzerte und Turniere derzeit kaum möglich.

Das Programm und die (freizeit-)pädagogischen Angebote der Teestube werden in enger Kooperation und Absprache mit der gemeindlichen Jugendarbeit bzw. den weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern (Pfarrer und Kirchenmusikerin) durchgeführt. Als engagierte Ansprechpartner geben die Mitarbeiter der Teestube immer wieder entscheidende Impulse für junge Menschen beim Suchen und Finden der eigenen Identität und bei vielen anderen Lebens- und Glaubensfragen.

Auch in diesem Jahr erbitten wir Ihre Gabe für zwei Projekte. Einmal für ein Projekt, das von „Brot für die Welt“ mitgetragen wird, zum anderen für das Jugendzentrum Teestube.

Für Kinder und Jugendliche hat der Düsseldorfer Norden nicht viele Orte wie die Teestube. Als offener Treffpunkt bietet sie täglich ab 13 Uhr die Möglichkeit, Gleichaltrige und Freunde zu treffen, sich im Gespräch, bei Musik, Sport oder Entspannung mitzuteilen und auszuprobieren und dabei mitzukriegen, was andere beschäftigt, belastet oder begeistert.

Dazu stehen neben Kicker, Billard und Tischtennis viele andere kreative und technische Möglichkeiten zur Verfügung. Zugang zum Internet oder – ganz „old school“ – einfach ein Klön im Café sind Kontakt- und Kommunikationsangebote für alle. Über den „offenen“ Bereich hinaus gibt es für verschiedene Altersgruppen, Interessen und Bedürfnisse eine Reihe angeleiteter Angebote wie etwa die hochpopulären Musik-, Theater-, Tanz- und Meditationsworkshops. Daneben ist die Teestube auch der Ort einer Übermittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler von Klasse 3-9.

Hervorzuheben ist auch, dass die Teestube mit ihrer sozial-diakonischen Ausrichtung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen oder Lebensverhältnissen große Aktionsmöglichkeiten, einen niederschweligen Integrationsansatz und einen seelsorgerlichen Rückzugsraum bietet.

Mit alledem stellt die Teestube einen bedeutenden Beitrag zu gelingenden Bildungs- und Lebenswegen, zum grundsätzlichen sozialen Miteinander und zur diakonischen Ausstrahlung in unserem Umfeld dar.

Für Ihren – immer wieder sehr nötigen! – Beitrag zu dieser Arbeit mit der diesjährigen Weihnachtsgabe danken wir Ihnen sehr herzlich!

Ihre
Stefan Irle / Jonas Marquardt

BROT FÜR DIE WELT

Faire Jobs für Näherinnen

Viele Sportartikelhersteller lassen ihre Waren in den Textilfabriken Nicaraguas produzieren. Dort sind die Löhne niedrig und die Arbeitsbedingungen schlecht. Die Organisation MEC hilft den Näherinnen, für ihre Interessen einzutreten.

María Elena Gonzales Jiménez näht Shorts der Marke Under Armour. Im Laden kostet eine Hose 27 Euro. Die 23-Jährige verdient im ganzen Monat 132 Euro.

„Sie verdienen so viel Geld mit unserer Arbeit“, klagt María Elena, „und zahlen uns so wenig.“

Der Druck auf die Beschäftigten ist groß. Oft bekommen sie Stückzahlen vorgegeben, die sie kaum schaffen können. Dafür schuften sie zehn Stunden am Tag, sechs Tage die Woche.

Harte Arbeitsbedingungen, Geld, das hinten und vorne nicht reicht – María Elena lässt sich davon nicht unterkriegen: „Meine Mutter hat immer gesagt: Geht Mädchen, kämpft für eure Rechte!“

Wie China, Bangladesch oder Äthiopien zählt auch Nicaragua zu den Nähstuben der Welt. Produziert wird vor allem Mode für den Export.

In Workshops der Bewegung María Elena Cuadra (MEC) erfuhr sie, welche Rechte sie hat.

Der Lohn reicht kaum zum Leben. María Elena Gonzales Jiménez schuftet in einer der vielen Textilfabriken Nicaraguas. Die 23-Jährige verdient umgerechnet rund 132 Euro.

Dafür säumt sie schwarze Sporthosen, 1.500 Mal am Tag derselbe Handgriff, zehn Stunden lang, sechs Tage die Woche. Im Metrocentro Las Américas, einem modernen Einkaufszentrum in der Hauptstadt Managua, kostet eine Hose etwa 27 Euro.

Doch María Elena ist auf den Lohn angewiesen. Mit ihrer Arbeit ernährt sie ihren alten Vater, ihre Schwester und deren drei Kinder. Ihre Mutter ist vor Kurzem gestorben.

Die Frauenorganisation setzt sich mit Unterstützung von Brot für die Welt für menschenwürdige Arbeitsverhältnisse in den Textilfabriken ein. „Wenn mir heute ein Vorarbeiter droht, mich rauszuwerfen, dann sage ich ihm, dass ich das melden und ihn anzeigen werde“, sagt sie. Die 23-Jährige hat begonnen, nebenher Jura zu studieren.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin von MEC gibt sie ihr Wissen schon jetzt an andere weiter. „Die wenigsten wissen, wie stark sie eigentlich sind“, meint sie. Genau das möchte sie ihren Kolleginnen vermitteln.

In den Workshops der Frauenorganisation María Elena Cuadra (MEC) erfuhrt sie, welche Rechte sie hat. Die Organisation setzt sich für menschenwürdige Arbeitsverhältnisse ein.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirchengem. Kaiserswerth

IBAN

D E 4 0 3 5 0 6 0 1 9 0 1 0 8 8 4 6 7 2 2 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 D K D

Bei Beträgen bis 200,00 Euro gilt der abgestempelte Beleg als Spendenquittung.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Weihnachtsspende - Brot f. die Welt und/oder Teestube

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

„DER STERN ZEIGT UNS DEN WEG...“

Die Sternsinger machen sich auch zu Beginn des Jahres 2022 wieder auf den Weg, um den Segen des Christus in die Häuser zu bringen und dabei Gaben zu sammeln, mit denen Kindern geholfen wird, die in für uns hier im Düsseldorfer Norden oft unvorstellbarer Armut leben.

Im sich weiter entwickelnden Geist der Ökumene laden wir auch die Kinder unserer evangelischen Gemeinde wieder ein, sich an der Sternsinger-Aktion unserer katholischen Nachbargemeinden zu beteiligen.

Die Sternsinger werden voraussichtlich am Samstag, den 08.01.2022 und am Sonntag, den 09.01.2022 unterwegs sein.

Da die Pandemie keine langfristige Planung zulässt, bitte ich alle, die mitmachen wollen, sich in den Pfarrbüros zu melden. Ebenso müssen sich alle, die von den Sternsängern besucht werden wollen, unbedingt in den jeweiligen Pfarrbüros anmelden.

ANMELDUNG IN DEN PFARRBÜROS

St. Suitbertus (Kaiserswerth) ☎ 401191

St. Remigius (Wittlaer) ☎ 401070

St. Lambertus (Kalkum) ☎ 401097

SEMINARREIHE:

Die 30 verborgenen Jahre – Eine theologische Befragung des Lebens Jesu in Nazareth

Dass vom irdischen Leben Jesu zehn Elftel völlig im Verborgenen bleiben, hat die Kirche immer schon beschäftigt. In der evangelischen Tradition ist der Familie Jesu, seiner Kindheit und seinem vor der Öffentlichkeit geheimen späteren Leben bis zur Taufe wegen des Mangels an biblischen Hinweisen wenig Beachtung zuteilgeworden. Und doch lohnt eine Beschäftigung mit dem, was die Tradition, die Phantasie und das Einfühlungsvermögen der christlichen Überlieferung zu diesen Themen der ganz alltäglichen, menschlichen Herkunft, Entwicklung und Existenz Jesu zusammengeführt haben, sehr.

Auf den Spuren großer spiritueller Meister und Meisterinnen widmet sich die Seminarreihe folgenden Schwerpunkten:

- 17.01. Maria: Die Wegweiserin Jesu
- 31.01. Joseph: Das Vorbild auf dem Dienstweg Jesu
- 14.02. Nazareth: Der innere Ort und Weggang Jesu

**- jeweils montags, von 19.00 bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus, Fliednerstr. 6**

PRESBYTERIUM

Presbyterium

Claudia Dagen	0157-88098374
Dunja Dörrwächter	98 43 32 35
Walter Ebner	02102-5790973
Beate Henter	40 41 13
Frederike Kähler	01577-3500161
Victoria Lacis	0157-88620623
Anette Lascho	95 13 96 50
Dr. Rolf Lichtner	0170-8381946
Lennart Schwarz	0151-56845525
Christiane Wicht-Stieber	94 01 63
Gudrun Zimmermann	40 80 416

Mitarbeiter-Presbyter

Uwe Filmann	60 27 78 21
Susanne Hiekel	40 59 654

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Joh.6,37 (Jahreslosung 2022)

PASSIONSANDACHTEN 2022 IN DER GEMEINDE

Jesu Passion: Ein Drama

Das heilsgeschichtliche Drama der Passion Jesu hat zu allen Zeiten eine intensive Meditation, ein liturgisches und auch dramaturgisch inszeniertes Mit- und Nacherleben geweckt. In diesem Jahr reflektieren wir daher die Ereignisse des Leidens und Sterbens Jesu im Spiegel solcher Bearbeitungen: Mittelalterliche Mysterienspiele (mit ihrer antijudaistischen Problematik), aber auch jüngere literarische Versionen des Passionsstoffes begleiten uns durch die Wochen des Passionsgedenkens.

Termine: Donnerstag, 10.03./17.03./24.03./31.03./07.04.
Uhrzeit: 18.30 Uhr
Ort: Stadtkirche

Die Passionsandachten in der **Mutterhauskirche** finden statt am Mittwoch, den 02.03. und dann jeweils dienstags, am 08.03./15.03./22.03./29.03./05.04. um 18.00 Uhr.

„JUBELKONFIRMATION“ 2022

Wir laden alle, die 1972, 1962 oder 1952 konfirmiert wurden, in welcher Kirche, in welcher Stadt auch immer - ganz herzlich ein zu einem **festlichen Gottesdienst am Palmsonntag, den 10. April 2022 um 11.00 Uhr in die Mutterhauskirche**. Wir bemühen uns, alle anzuschreiben, die 2022 ihre Goldkonfirmation feiern können. Dabei sind wir auch darauf angewiesen, dass uns Namen und Anschriften übermittelt werden. Alle anderen „Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden“, die den Gottesdienst besuchen werden, mögen sich im Gemeindebüro melden und uns mitteilen, wann sie konfirmiert worden sind, damit wir auch sie entsprechend begrüßen können.

Infos und Anmeldungen

Gabriele Grefen

☎ 401254

kaiserswerth@ekir.de

Ebenfalls ganz herzlich eingeladen sind alle diejenigen, deren „Jubelkonfirmation“ 2020 hätte gefeiert werden sollen, wenn da nicht Corona gewesen wäre.

WELTGEBETSTAG 2022

AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND:

Zukunftsplan: Hoffnung

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

In **Kaiserswerth** feiern wir den Weltgebetstag in guter ökumenischer Tradition und laden am **Donnerstag, dem 17. Februar 2022 herzlich ein von 18.30 bis 21.00 Uhr in die Mutterhauskirche** zu einem **Informationsabend mit Bildern** über das WGT-Land, seine Geschichte und die aktuelle Situation gerade der Frauen dort. Wenn es die aktuelle Corona-Entwicklung erlaubt, werden wir auch die Lieder des diesjährigen Weltgebetstages miteinander singen, uns an einem kalten Mitbring-Buffer stärken und so bei Wasser, Wein und Tee endlich wieder miteinander ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen können. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Am **Freitag, den 4. März 2022** feiern wir dann den Gottesdienst in der **Mutterhauskirche**. Er beginnt um **17.30 Uhr**.

Ebenfalls am **4. März** wird der Weltgebetstag von **16.00 bis 18.00 Uhr** in den Räumen der **Jonakirche** in Lohausen gefeiert.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

PS: Der Weltgebetstag ist keine Veranstaltung nur für Frauen, sondern alle – auch Männer – sind herzlich eingeladen!

ÖKUMENEKREIS

In der Regel an jedem 1. Mittwoch im Monat trifft sich der Ökumenekreis Unterrath/Stockum/Golzheim/Lohausen, um das Miteinander der Kirchen und Konfessionen zu pflegen und voranzubringen.

Infos und Kontakt:

Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 43 29 20

ÖKUMENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE

Auch wenn die Flüchtlingsfrage bei uns vor Ort derzeit nicht so problematisch ist wie noch vor ein paar Jahren, die Menschen, die zu uns gekommen sind, brauchen trotzdem noch unsere Hilfe, um sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden und einzubringen. Wenn Sie sich in der Flüchtlingshilfe hier vor Ort engagieren wollen oder wenn Sie etwas abzugeben haben, was vielleicht die Flüchtlinge, die in Kaiserswerth und Lohausen untergebracht sind, brauchen können, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf unter folgenden Tel-Nummern bzw. E-Mail-Adressen:

ÖKUMENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE KAISERSWERTH

☎ 0159-03859189

E-Mail: Fluechtlingshilfe-K@iserswerth.de

FLÜCHTLINGSHILFE LOHAUSEN

ASP: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 43 29 20

E-Mail: daniel.kaufmann@ekir.de

Daneben bietet die ökumenische Flüchtlingshilfe Kaiserswerth eine wöchentlich stattfindende „**Sozialberatung**“ an, die allen Menschen im Düsseldorfer Norden offensteht, die z. B. Probleme mit Ämtern oder amtlichen Schreiben haben. Sie findet allerdings „coronabedingt“ zur Zeit nicht am Stiftsplatz 11 statt. Wer Hilfe sucht, melde sich bitte telefonisch bei der ökumenischen Flüchtlingshilfe Kaiserswerth ☎ 0159-03859189.

JUGENDZENTRUM „TEESTUBE“

(ALTE LANDSTR. 179 I - DIAKONIEGELÄNDE)

TÄGLICHE ANGEBOTE

Offener Treff für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
TT, Kicker, Billard, Flipper, Dart, Wii & PS4,
Getränke & Snacks, Internet
mo-fr, 14.00 - 20.00 Uhr

Übermittagsbetreuung mit Mittagessen
und anschließender **Hausaufgabenbetreuung**
mo - fr, 12.00 - 16.00 Uhr

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

Yoga: mo, 17.30-18.30 Uhr
Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren

Gesangs-Coaching: di, 17.30-19.00 Uhr
Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

Tanz: mi, 18.00-19.30 Uhr
Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren

Poi-Kurs: do, 16.30-17.30 Uhr
Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren

Weitere Informationen unter: www.jugendzentrum-teestube.de

Die Teestube ist eine Jugendfreizeiteinrichtung der Kaiserswerther Diakonie, die in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth betrieben wird.

Sie bietet einen offenen Treffpunkt mit Übermittagsbetreuung, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, speziellen Gruppenangeboten und regelmäßigen Veranstaltungen.

Kontakt:

Jugendzentrum Teestube
Alte Landstraße 179 I
40489 Düsseldorf

Petra Schäfer, Stefan Irle,
Svenja Niedergriese,
Simon Scheve-Kähler

☎ 0211 / 479 04 97
Fax: 0211 / 60 24 690

mail@jugendzentrum-teestube.de
www.jugendzentrum-teestube.de

Kontakt und Info:

Petra Schäfer, Stefan Irle, Svenja Niedergriese
☎ 0211/479 04 97 Fax: 0211/ 60 24 690
mail@jugendzentrum-teestube.de

DÜSSELFERIEN IN DER TEESTUBE:

27.06. – 08.07.2022, für 6-11-jährige Mädchen und Jungen, 70 €/TN. Ein Termin für den Kartenverkauf stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte auf Infopost und Aushänge achten!

Leitung: Alexandra Canstein ☎ 479 06 49
jugendbuero@evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

KINDERFREIZEIT 2022 „LEER IN OSTFRIESLAND“

Termin:	03.10.-08.10.2022 (1. Herbstferienwoche, parallel zur Konfifreizeit)
Teilnehmer/innen:	28 TN, von 8 – 12 Jahren
Kosten:	290,00 € für TN aus Düsseldorf
Transfer:	Bus
Unterbringung:	Jugendherberge Leer
Leitung:	Alexandra Canstein

Infos zur Freizeit: Alexandra Canstein,
Jugendbüro ☎ 479 06 49

STADTKIRCHE GEMEINDEHAUS

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

BIBELKREIS Info: Pfr. Jonas Marquardt ☎ 400214

Monatliche Bibellektüre

Einmal monatlich donnerstags - 20.00 Uhr - 21.00 Uhr

Wie lebensnah, welthaltig, geschichtsmächtig Gebete sind, eröffnet sich bei der Lektüre der Psalmen. Sie sind nicht nur Innenbetrachtung, Zwiesprache mit Gott oder gar eine Sammlung liturgischer Formelsprache, sondern dynamische, aktive Zeugnisse der Geschichte, die sich zwischen Gott und Israel, zwischen Gott und der Welt zuträgt. Dadurch ermöglichen sie die Teilhabe an menschlichen Erfahrungen, historischen Entwicklungen und theologischen Weichenstellungen. Diese Lebendigkeit der Psalmen macht ihre Lektüre zu einer nicht nur spirituellen, sondern ganzheitlich lohnenden Bereicherung. Dazu herzliche Einladung!

Die nächsten Termine: 27.01. / 24.02. / 31.03.

„KOMMEN UND GEHEN“ - ÖFFENES NACHMITTAGSANGEBOT

Info: Pfr. Jonas Marquardt ☎ 400214

Dieser Kreis mit Austausch, Erzählen und Zuhören bei Kaffee und Tee richtet sich an alle, die Anregung und Gesellschaft bieten und genießen wollen. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat -15.00 - 16.30 Uhr

- 12.01. Reise durch Mittelmeerländer.
Ein Nachmittag mit Dietmar Schoppmeier
- 26.01. Die Jahreslosung Joh. 6,37.
Ein Nachmittag mit Pfr. Marquardt
- 09.02. Im Winter blühen die Kamelien.
Ein Nachmittag mit Eva Weise
- 23.02. Wilhelm Grimm. Ein Nachmittag mit Eva Weise
- 09.03. Mary Henriette Kingsley: „Reisen in Westafrika -
durch Französisch Kongo, Corisco und Kamerun (1895)“.
Ein Nachmittag mit Eva Weise
- 23.03. Die Prophetin Mirjam. Ein Nachmittag mit Eva Weise

MACH MIT – CAFÉ DER AKTIVEN NACHBARSCHAFT

Info: G. Zimmermann ☎ 4080416 und B. Klostermann-Stelkens ☎ 400563

Alle sind willkommen! An jedem 4. Montag im Monat laden wir ein ins Gemeindezentrum Fließnerstraße 6, 1. Etage. Bei Kaffee, Tee und Croissants wollen wir das Netzwerk der Nachbarschaft knüpfen.

Die nächsten Termine: 24.01. / 28.02. / 28.03. jeweils um 10.00 Uhr

GEBETSKREIS AN DER STADTKIRCHE

„Die Sehnsucht betet stets, auch wenn die Zunge schweigt. Wann schläft das Gebet ein? Wenn die Sehnsucht erkalte“, so sagt es der Kirchenvater Augustinus. Was er damit festhält, ist die existentielle Bedeutung unseres Betens. Wenn wir nicht mehr beten, sind wir hoffnungslos. Wer keine Hoffnung hat, hat kein Leben (vor sich). In dieser Perspektive wird deutlich, dass unser Gebet die wichtigste Lebensäußerung und -stärkung des Glaubens ist. Weil es so nötig und wohltuend ist, wollen wir es teilen: mit allen, die leise oder laut mitbeten, weil sie Hoffnung haben und das Leben vor sich sehen!

Jeweils Freitag, **28.01. / 25.02. / 25.03.**
ab 17.30 Uhr für eine Dreiviertelstunde
in der Stadtkirche.

JONAKIRCHE

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

LADIES´ NIGHT Info: Pfrn. Ute Kaufmann ☎ 432920

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Jonakirche für Frauen ab 40 Jahren.

CAFÉ JONA/SENIORENKREIS

Info: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920

Mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

- 12.01. „Deutsche Abenteurer und Betrüger“.
Peter von Kapri erzählt
- 26.01. „Von den Viktoriafällen bis zum Kap der Guten Hoffnung“. Vortrag in Wort und Bild mit Dieter Grobe
- 09.02. „Khalil Gibran: Der Prophet“. In Szene und Ton gesetzt von und mit Schauspieler Klaus Grabenhorst
- 23.02. „Albrecht Dürer - Künstler, Werk und Zeit“
Ein Nachmittag
mit Landeskirchenverwaltungsdirektor i.R. Erich Gelf
- 09.03. „Unser Quartiersbüro in Kaiserswerth“.
Anlaufstelle mit vielerlei Angeboten zu den wichtigsten Themen und Fragen des Lebens.
Mit Diakonin Alexandra Canstein
- 23.03. „Zeiten des Lichts - Van Gogh in Wort und Bild“.
Mit Pfarrerin Ute Kaufmann

BESTATTUNGEN Familie Klucken



Unsere Leistungen

- Erd-, Feuer-, Urnensee- und Baumbestattungen
- Weltweite Bestattungen und Überführungen
- Individuelle Bestattungsformen
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Bestattungen Familie Klucken GmbH

Rahmer Str. 13 · 40489 Düsseldorf-Angermund
Mündelheimer Str. 53 · 47259 Duisburg-Huckingen

Telefon: 0203 | 747994

info@bestattungen-klucken.de
www.bestattungen-klucken.de

MÄNNERKREIS Info: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920

Einmal im Monat treffen wir uns dienstags abends von 19.30 bis 22.00 Uhr in der Jonakirche, um elementare Fragen unseres Lebens mit den Antworten der christlichen Tradition und unseres Glaubens zu einem fruchtbaren und erhellenden Ganzen zu verbinden.

Termine und Themen werden gemeinsam verabredet.

MUTTERHAUSKIRCHE

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

„GOTT UND DIE WELT“ Info: Pfrn. Ulrike Heimann ☎ 2007354

Jeden 3. Mittwoch im Monat - 15.00 Uhr - Offener Gesprächskreis

An jedem Nachmittag steht ein Thema im Mittelpunkt, in das eingeführt wird und über das man miteinander ins Gespräch kommt. Die Themen werden im Seniorenkreis selbst bekannt gegeben.

Die nächsten Termine: 19.01./ 16.02./ 16.03.

GRÄFIN MATHILDE HAUS

EINBRUNGER STRASSE 64

Sie sind zu nachfolgender Veranstaltung herzlich eingeladen.

SENIORENTREFF Info: Heide Ribisel ☎ 0203-75999555

Jeden Montag um 14.30 Uhr Gedächtnistraining

- wenn die „Corona-Entwicklung“ es erlaubt.

Offene Mutterhauskirche

Stille und Andacht in der Mutterhauskirche immer montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von **8.30 bis 18.00 Uhr.**

Friedensgebet

Jeden Donnerstag um **18.00 Uhr.**

Ökum. Taizé-Andacht (neu)

Jeden 3. Mittwoch im Monat um **18.00 Uhr.**

Andachten der Schwesternschaft

Jeden Montag, Dienstag und Freitag um **18.00 Uhr.**

ANZEIGE?

Hier könnte bei der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes Ihre Anzeige stehen.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Firma *online-Forum GmbH* in Verbindung.

Sie vertritt uns bzgl. der Anzeigenannahme und hilft Ihnen gerne bei der Gestaltung.

☎ 0211 601 608 0

Ikarusstraße 24
40474 Düsseldorf
service@online-forum.net

EHRENAMTLICHE
HOSPIZARBEIT

WIR BERATEN UND
UNTERSTÜTZEN SIE

Angermund · Kaiserswerth · Kalkum · Lohausen · Wittlaer

Suitbertus-Stiftsplatz 11 · 40489 Düsseldorf

kontakt@hospiz-kaiserswerth.de

Tel. 0211-405 44 92 · www.hospiz-kaiserswerth.de



ZUHÖREN UND ZEIT SCHENKEN:

Neue Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche beginnt im April 2022.

Es tut gut, jemanden zu haben, der einem zuhört, Zeit schenkt und behutsam weiterhilft. Vielleicht sind Sie so ein Jemand? Mit der Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche möchten wir Menschen befähigen, für andere Menschen seelsorglich da zu sein.

„Wir“, das sind berufliche Seelsorger*innen im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf. Unsere qualifizierte Seelsorge-Ausbildung richtet sich an Menschen, die in der Gemeinde, im Altenheim oder im Krankenhaus seelsorglich aktiv sind oder es werden möchten.

In dieser Ausbildung werden Kompetenzen für seelsorgliche Begegnungen geschult, die auch im privaten und beruflichen Bereich von Nutzen sein können.

Der Kurs dauert ca. 14 Monate und beinhaltet ca. 15 Stunden monatlich für Schulung, Gespräche und Supervision.

Die Ausbildung beginnt Mitte April 2022 mit dem Modul „Grundlagen“ und endet im Juni 2023 mit dem Abschluss-Modul.

Wer sich für die Ausbildung interessiert, sich anmelden möchte oder Fragen hat, kann sich jederzeit gerne an den Leiter der Ausbildung Pfarrer Peter Krogull wenden.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Pfarrer Peter Krogull
(Seelsorgefortbildung und -entwicklung)
☎ 0211 / 9 57 57 793
Mail: peter.krogull@evdus.de

Fahrradwerkstatt Tretmühle (Jona)

donnerstags abends 19 - 21 Uhr
Herr Adam ☎ 0163 - 910 22 41

Fahr' samstags Rad (FSR)

L. Herzberg ☎ 40 02 38

Hauskreis

(wechsel. Orte bei Teilnehmer/innen)
M. Bleckmann ☎ 40 56 800

Töpfern/Seidenmalerei

(Jonakirche, Mo - 15.00 - 18.00 Uhr)
Ch. Baltruschat ☎ 29361021
Ilona Krywalsky ☎ 451228

Kulturtreff Jonakirche

A. Dautermann ☎ 40 41 67
G. Wildner ☎ 40 41 67

Sitzgymnastik f. Ältere

(Fr - 15.00 Uhr)
U. Zinken ☎ 40 19 14

MUTTERHAUSKIRCHE

- 31.12. Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresende mit besonderer Segenshandlung (unter Einhaltung der Hygiene-Regeln). Mit Pfrn. Ulrike Heimann und Pastoralreferentin Beate Kirfel
- 02.01. Gottesdienst zur Jahreslosung Joh. 6,37
- 23.01. Thema der Predigt „Auf den Spuren des Lichtes (Epiphania) Entdeckungen auf Erden machen - und staunen, wo es überall aufgeleuchtet ist und aufleuchtet.“
- 20.02. „Von der Narrenfreiheit eines Christenmenschen“. Ein etwas anderer Gottesdienst, mit Liedern, die nicht im Gesangbuch stehen, mit geistreichen Texten, Gelegenheit zum Lachen, zum Innehalten, mit einer „Bütten-Predigt“. Sie können gerne kostümiert kommen. Was Sie auf jeden Fall mitbringen müssen: Humor und etwas mehr Zeit als die üblichen 60 Minuten.
Mit Pfrn. Ulrike Heimann und Pfr. Peter Krogull (Leiter der Seelsorge-Fortbildung im Kirchenkreis) und der Kaiserswerther Karnevals-Band „Die Stink-Fööss“. Die Hygiene und Abstandsregeln werden der jeweils aktuellen Lage angepasst. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage

JONAKIRCHE

- 26.12. Gottesdienst mit besonderer Musik: Morris open.
- 13.02. Von Liebenden für Liebende. Ein Abendgottesdienst zum Valentinstag. Mit Jonasingers
- 27.02. Gottesdienst am Karnevalssonntag für die ganze Gemeinde
- 06.03. Familiengottesdienst mit Minimusical „Der barmherzige Samariter“
- 27.03. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Mit Jonasingers

GRAF-RECKE-KIRCHE

- 06.02. 9.45 Uhr Gottesdienst zum Jahreslosung Joh. 6,37 - vorbereitet vom Team der Gottesdienstwerkstatt,
- 06.03. 9.45 Uhr Gottesdienst zum Thema „Die Wandlungen des Paulus“ - vorbereitet vom Team der Gottesdienstwerkstatt

JONAKIRCHE Infos: Pfrn. Ute Kaufmann

Gottesdienst für kleine Leute für 0 – 3-jährige Kinder mit Eltern.

Jeden Freitag von 9.15 - 9.45 Uhr; anschließend Krabbelgruppe „Jona's Krabbelkäfer“ von 10.00 - 12.00 Uhr in der Jugendetage.

**) nicht in den Schulferien*

GEMEINDEHAUS FLIEDNERSTRASSE 6

Infos: Alexandra Canstein

Kindermorgen mit Frühstück für Kinder ab 5 Jahren.

Einmal im Monat samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Wir beginnen jeden Kindermorgen mit einem gemeinsamen Frühstück und nähern uns mit Geschichten, Liedern, Spielen und kreativen Einheiten dem Thema an. Dies kann aus der Bibel oder dem Jahreskreis sein. Ebenso werden aktuelle Themen aufgegriffen.

Findet unter den aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Die nächsten Termine: 22.01./ 26.03.

INFOS UND ANMELDUNG

Alexandra Canstein ☎ 479 06 49

RENNIERE E.V.

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
DIALYSEPFLICHTIGER KINDER

SEIT 1999



DIALYSE IST DOOF! ... FÜR JEDEN, BESONDERS ABER
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE!

Renniere e.V. unterstützt nierenkranke Kinder und will ihnen den Alltag so normal und die Zeiten an der Dialyse so angenehm wie möglich gestalten. Deshalb initiiert und finanziert **Renniere** Beschäftigungsmöglichkeiten während der Dialysezeit, die Studie „Sport an der Dialyse“ oder Schulungen, die Ernährung bei Nierenerkrankung oder den Umgang mit einem neuen Organ vermitteln. Das hilft den jungen Patienten, mit ihrer Erkrankung gut umzugehen.

Bitte unterstützen Sie **Renniere** und spenden Sie auf der Website www.renniere.de mit dem Spendenbutton!



WWW.RENNIERE.DE

Gottesdienst mit Kleinkindern

Für Eltern mit Kleinkindern, die gerne den Gottesdienst besuchen möchten, bieten wir jeden Sonntag um 11.00 Uhr in der Mutterhauskirche eine stressfreie Teilnahme an.

Unter der Orgelempore ist ein Raum durch eine Glaswand vom Kirchenschiff abgeteilt. Eltern und Kinder sind dort akustisch und optisch mit den übrigen Gottesdienstbesuchern verbunden.

Sie können Ihr Kind betreuen, der Predigt entspannt zuhören und Sie müssen nicht befürchten, dass sich evtl. ein Besucher durch den Bewegungsdrang oder durch Äußerungen der Kinder gestört fühlt.

Dieses Angebot gilt auch in „Corona-Zeiten“, sofern der gebotene Abstand gewahrt wird.

A	Abendmahl
A/S	Abendmahl mit Saft
BeG	Besonderer Gottesdienst
BK	Bläserkreis
BL	Blockflötenkreis
FGD	Familiengottesdienst
FH	Friedhof Leuchtenberger Kirchweg
FNK	Florence-Nightingale- Krankenhaus
GD	Gottesdienst
GemH	Gemeindehaus
GRK	Graf-Recke-Kirche
Jona	Jonakirche
JoSi	JonaSingers
JK	Jugendkantorei
KC	Kirchen-Café
KiKa	Kinderkantorei
KK	Kantorei Kaiserswerth
KM	Kammermusik
KW	Kaiserswerth
KWD	Kaiserswerther Diakonie
Loh	Lohausen
MHK	Mutterhauskirche
öGD	ökumenischer Gottesdienst
Pfr.	Pfarrer
Pfrn.	Pfarrerin
SCH	Schola
SK	Seniorenkantorei
StadtK	Stadtkirche
StHK	Stammhauskirche
T	Taufgottesdienst
TA	Tischabendmahl
VP	Männerchor „Vox Plena“
Wtl	Wittlaer
WorS	Worship GD mit A
WKH	Walter-Kobold-Haus

Dat.	Stadtkirche Kaiserswerth 9.45 Uhr	Jonakirche Lohausen 11.00 Uhr
24.12.	15.00 Marquardt 16.30 Marquardt	FGD FGD
	18.00 Marquardt Christvesper	KM 16.00 Kaufmann 17.00 Kaufmann
.	23.00 Marquardt Christmette	KK 18.00 Christvesper Kaufmann
25.12.	Marquardt	----
26.12.	Marquardt	VP Kaufmann
31.12.	18.00 Marquardt	A 18.00 Kaufmann
02.01.	----	----
09.01.	Heimann	Heimann
16.01.	Marquardt	18.00 Kaufmann
23.01.	Marquardt	A Kaufmann
30.01.	Marquardt	Kaufmann
06.02.	Bauer	Kaufmann
13.02.	Dr. Lüders	18.00 Kaufmann
20.02.	Marquardt	Kaufmann
27.02.	----	Kaufmann
06.03.	Marquardt	A Kaufmann mit Kita an der Jonakirche
13.03.	Marquardt	18.00 Kaufmann
20.03.	Marquardt	Kaufmann
27.03.	Marquardt	Kaufmann

FEIERTAGE

Graf-Recke-Kirche 9.45 / 11.00 Uhr		Mutterhauskirche Kaiserswerth 11.00 Uhr		Dat.
15.00 Canstein		15.00 Heimann	FGD	24.12.
16.30 Redeker 18.00 Redeker	FGD FGD	16.30 Heimann	FGD	
		18.00 Heimann Christvesper	KK	
----		Heimann	KM	25.12.
----		----		26.12.
18.00 Redeker		18.00 Heimann / Kirfel	BeG	31.12.
----		Heimann	BeG	02.01.
----		----		09.01.
9.45 Redeker		Heimann		16.01.
11.00 Marquardt	FGD	Heimann	BeG	23.01.
9.45 Eisele		Marquardt		30.01.
9.45 Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	Heimann		06.02.
11.00 Redeker	FGD	Dr. Lüders		13.02.
9.45 Eisele		Karnevals GD Heimann / Krogull	BeG	20.02.
----		----		27.02.
9.45 Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	Heimann		06.03.
11.00 Redeker	FGD	Dr. Lüders		13.03.
9.45 Eisele		Berning		20.03.
11.00 Marquardt		Heimann		27.03.



Gemeindebüro

0560-1882-1111
0560-1882-1111

Für Stadt-/Jona-/Mutterhaus-/Graf-Recke-Kirche

Fliednerstraße 6, 40489 Düsseldorf
Gabriele Grefen
☎ 40 12 54 / Fax: 408 98 16
kaiserswerth@ekir.de

Stadtkirche Kaiserswerth

Fliednerstr. 12
Pfarrer Jonas Marquardt
Fliednerstr. 12, 40489 D'dorf
☎ 40 02 14
Küster Uwe Filmann ☎ 60 27 78 21

Jonakirche Lohausen

Niederrheinstr. 128
Pfarrer Daniel Kaufmann
Pfarrerinnen Ute Kaufmann
Im Lohausen Feld 55, 40474 D'dorf
☎ 43 29 20 / Fax: 60 19 706

Mutterhauskirche Kaiserswerth

Zeppenheimer Weg 18
Pfarrerinnen Ulrike Heimann
Kittelbachstr. 42, 40489 D'dorf
☎ 200 73 54 / Fax: 200 73 55
Küsterin:
Barbara Günther ☎ 43 70 874
Barbara Ihle ☎ 40 70 54
Mutterhauskirche ☎ 409 33 91

Graf-Recke-Kirche

Einbrunger Str. 62
Pfarrer bei der Graf Recke Stiftung
Dietmar Redeker ☎ 40 55 - 19 50
Küsterin Emma Sebold ☎ 40 80 237

Friedhofsverwaltung

Stefan Irle
☎ 60 27 78 42 oder
☎ 0177-7170543
Fax: 408 98 16
friedhofsverwaltung@praktisch-glaube.de

Kirchenmusik

Kantorin Susanne Hiekel
Fliednerstr. 14, 40489 D'dorf
☎ 405 96 54
Kirchenmusikerin (nebenamtlich):
Anja Aulmann ☎ 0179-460 68 92

Evangelische Beratungsstelle Kaiserswerth

Arnheimer Str. 31
☎ 41 60 89 21

Kindertagesstätte an der Jonakirche

Niederrheinstr. 128, 40474 D'dorf
Leiterin: Ulrike Krämer
☎ 43 33 41

Kindertagesstätten der Kaiserswerther Diakonie

Fliednerstr. 22-24
Leiterin: Gabriele Walden
☎ 479 54 17 47
Geschwister-Aufricht-Straße 3
Leiterin: Anna Dees
☎ 409 33 70
Birkenhaus
Leiter: Thomas Schadt
☎ 409 31 80
Zeppenheimer Weg 7 i
Leiterin: Claudia Filitz
☎ 409 38 21

Kindertagesstätte der Graf Recke Stiftung

Einbrunger Str. 60, 40489 D'dorf
Leiterin: Heike Ogrinz
☎ 23 98 510

Jugendbüro

Fliednerstraße 6, 40489 D'dorf
Diakonin Alexandra Canstein
☎ 47 90 649

Quartiersbüro

Beratung und Seelsorge
für Menschen im Alter
Fliednerstraße 6, 40489 D'dorf
Diakonin Alexandra Canstein
☎ 47 90 649

Jugendzentrum „Teestube“

Alte Landstr. 179 I, 40489 D'dorf
Petra Schäfer, Stefan Irle
☎ 47 90 497

Aktive Nachbarschaft

G. Zimmermann ☎ 40 80 416
B. Klostermann-Stelkens ☎ 40 05 63
nachbarschaft.kaiserswerth@ekir.de

Walter-Kobold-Haus Seelsorge

Pfarrer Dietmar Redeker
☎ 40 55 - 19 50

Florence-Nightingale-Krankenhaus Seelsorge

Pfarrer Dr. Ulrich Lüders ☎ 409 2308

Ökumenische Hospizgruppe Kaiserswerth

Suitbertus-Stiftsplatz 11
☎ 405 44 92

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf

Hohe Straße 16, 40213 D'dorf
☎ 9 57 57-0



EvKKD-Kirchengemeinde Kaiserswerth

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE40 3506 0190 1088 4672 28
BIC: GENODE1DKD

Ev. Stiftung Jugend in der Kirche

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE91 3506 0190 1011 2020 27
BIC: GENODE1DKD

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN MITTAGESSEN UND FRÜHSTÜCK

Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl: Heute habe ich keine Lust zu kochen oder für mich alleine lohnt es sich nicht mehr, drei Töpfe auf den Herd zu bringen! Ein Essen in Gemeinschaft, in netter Gesellschaft schmeckt bekanntlich besser.

MITTAGESSEN

Unter dem Motto „Gemeinsam nach Herzenslust schmausen und schnacken“ laden wir Sie ganz herzlich an jedem 1. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr zum Mittagessen in das Gemeindehaus, Fliednerstraße 6 ein.

Es gibt keinen festgelegten Mittagstischpreis, wir bitten um eine kleine Spende! Es gelten die aktuellen Corona Regeln.

Ein flottes Kochteam steht schon in den Startlöchern!

Die nächsten Termine: 06.01./ 03.02./ 03.03.2022

INFOS UND ANMELDUNG

Damit wir gut planen können,
bitten wir um telefonische Anmeldung
Quartiersbüro ☎ 479 06 49

FRÜHSTÜCK

Neben dem gemeinsamen Mittagessen gibt es auch ein **Frühstücksangebot** und zwar an jedem 2. Donnerstag im Monat ab 09.30 Uhr.

Auch für unser gemeinsames Frühstück gelten die aktuellen Corona Regeln.

Die nächsten Termine: 13.01./ 10.02./ 10.03.2022

INFOS UND ANMELDUNG

Für die Planung bitten wir ebenfalls
um eine telefonische Anmeldung
Quartiersbüro ☎ 479 06 49



Ihr kompetenter Ansprechpartner ...

- Service
- Brillengläser
- Fassungen
- Kontaktlinsen
- Tauchbrillen usw.



Kaiserswerther Markt 53
40489 Düsseldorf
Tel.: 0211/940108 Fax: 0211/940179
www.pingel-optik.de

SENIORENREISE 2022 „BAD BEVENSEN“, NIEDERSACHSEN

Für das kommende Jahr ist vom 23.05. - 28.05.2022 eine Seniorenreise geplant.

Sie wird uns nach Bad Bevensen in der Lüneburger Heide führen. Das kleine Städtchen mit seinen urigen Gassen, dem wunderschön angelegten Kurpark und dem Solethermalbad lädt uns zum Erleben und Erholen ein!

Das Hotel liegt 1 km vom Stadtkern entfernt - in direkter Nachbarschaft zum Kurpark und Thermalbad. Neben geplanten gemeinsamen Ausflügen und Programmpunkten wird auch genügend Zeit zum Verweilen und Entdecken bleiben.

Alle Räumlichkeiten des Hotels sind barrierefrei angelegt! Je nach Zimmerkategorie (Einzelzimmer, Doppelzimmer) wird die Reise zwischen 600,00 und 650,00 € kosten. Im Reisepreis inbegriffen ist der Bustransfer, Übernachtung mit Frühstück und Abendessen, Kurtaxe, alle Ausflüge und Besichtigungen.

Nähere Informationen zur Freizeit werden noch bekannt gegeben.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Canstein gerne zur Verfügung!

QUARTIERSBÜRO

Beratung und Seelsorge für Menschen im Alter

Diakonin Alexandra Canstein ☎ 4790649

E-Mail: quartiersbuero@evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

Die aktuellen Sprechzeiten vor Ort in der Fliednerstr. 6 sind mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr.

Wir können auch gerne nach telefonischer Rücksprache einen individuellen Termin ausmachen.

KANTOREI KAISERSWERTH – SINGSCHULE FÜR JUNG UND ALT

Liebe Freunde und Freundinnen der Musik!

Auch im Jahr 2022 wird es wieder viele spannende musikalische Projekte in unserer Gemeinde geben.

In der „**Kantorei Kaiserswerth – Singschule für Jung und Alt**“ sind alle kirchenmusikalischen Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Kaiserswerth zusammengefasst. Zu den Angeboten gehören die verschiedenen regelmäßig probenden Chöre (die verschiedenen Kantoreigruppen für alle Generationen, die Jonasingers, die Schola, der Flötenkreis), aber auch Kursangebote zum Notenlernen, zur Stimmbildung oder projektbezogene Workshops, wie z.B. das **Kindermusicalprojekt**, bei dem in 2022 das Musical „Mose – ein echt cooler Retter“ auf dem Programm steht. Sie sind herzlich eingeladen, in die Chorgruppen „hineinzuschnuppern“!

Die Kantorei Kaiserswerth, die als größter Chor unserer Gemeinde unserer ganzen Singschule ihren Namen gibt, probt dienstags abends und zeichnet sich besonders durch eine große Vielseitigkeit im Stil der Chormusik aus, die in Gottesdiensten und Konzerten gesungen wird. Das erste musikalische Projekt im Jahr 2022 ist ein stilistisch vielseitiges Konzert von Bach bis Gospelmusik am 12. Juni, das gemeinsam von Erwachsenen und Kindern und Jugendlichen gestaltet werden wird. Im November 2022 steht das Brahmsrequiem auf dem Programm.

Die Jonasingers sind die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores, der sich freitags am frühen Abend in der Jonakirche zum Proben trifft. Das Repertoire umfasst zeitgenössische geistliche Lieder, neuere Gospels und Worship-Songs. Anfang des Jahres steht die Gestaltung der Abendgottesdienste in der Jonakirche im Fokus der Proben. Auf dem musikalischen Programm für das erste Halbjahr 2022 steht „Felsenfest - Musikalische Fenster zur Bergpredigt“ von Christoph Zehender, Johannes Nitsch und Manfred Staiger, die kurz vor den Sommerferien zur Aufführung kommen werden.

Interessierte Mitsänger/innen und Bläser/innen sind stets herzlich willkommen!

Kinderkantorei (ab 5 Jahren)
Donnerstag, 15.15 - 16.00 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Jugendkantorei Kaiserswerth
Donnerstag, 18.15 - 19.00 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Kantorei Kaiserswerth
(ab 5. Schuljahr)
Dienstag, 19.45 - 21.45 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Schola Kaiserswerth
Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr,
(2. und 4. im Monat),
Mutterhauskirche

Seniorenkantorei
Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr,
(1. und 3. im Monat),
Mutterhauskirche

Blockflötenkreis
Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr,
(14-tägig),
Mutterhauskirche

Gospelgruppe JonaSingers
Freitag, 18.00 - 19.30 Uhr,
Jonakirche

FREUNDESKREIS FÜR KIRCHENMUSIK

Um die musikalischen Projekte weiterhin so vielseitig gestalten zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit fördern wollen, freuen wir uns, Sie im „Freundeskreis für Kirchenmusik“ als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Als Vorteil einer Mitgliedschaft im „Freundeskreis für Kirchenmusik“ erhalten Sie

- persönliche Einladungen zu den musikalischen Veranstaltungen
- eine halbjährliche Programmübersicht.

Der Jahresbeitrag beträgt 17,50 €, für Schüler, Studenten und Diakonissen 6,00 €.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns, vielen Dank!

Freundeskreis für Kirchenmusik
Fliednerstraße 6
40489 Düsseldorf

Kantorin Susanne Hiekel
☎ 405 96 54
e-mail: S.hiekel@mac.com

Die **Schola** ist ein kleiner, aber feiner Frauenchor, deren Sängerinnen Freude an der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten (schwerpunktmäßig in der Mutterhauskirche) haben. Die Schola probt am 2. und 4. Donnerstag abends in der Mutterhauskirche. Da einige ältere Chorsängerinnen altersbedingt aufgehört haben, benötigen wir dringend frischen Zuwachs.

In der **Seniorenkantorei** singen wir mit viel Freude Motetten aus allen Epochen – aber ohne Stress! Auch jüngere Senioren und Seniorinnen sind uns willkommen - wir proben donnerstags (1. und 3.) am Vormittag! Der **Flötenchor** probt mit viel Elan mit Frau Aulmann, die alle mit ihrem fröhlichen Wesen mitreißt. Hier brauchen wir dringend „Nachwuchsflöten“, bitte bei Frau Aulmann ☎ 0179-4606892 melden!

Wer ein **Blechblasinstrument** spielt, ist herzlich eingeladen, sich bei unserem Projekt-Bläserkreis zu melden. Mit wenigen Proben werden Gottesdienstmusiken vorbereitet. Info: Stefan Irle ☎ 0177-3295834.

In der **Kinderkantorei** (ab 5 Jahre) singen wir fetzige, fantasievolle und (nicht nur) fromme Lieder von biblischen Kindermusicals bis zu Ritter Rost. Mithilfe der Ward-Methode wird das Gehör und die Stimmbildung gefördert. Mehrmals im Jahr singen wir mit der Erwachsenen-Kantorei und den Jugendlichen zusammen.

Alle Jugendlichen ab dem 6. Schuljahr sind in der **Jugendkantorei** herzlich willkommen. Die Jugendlichen trainieren das mehrstimmige Singen und gestalten häufig die Musik in den Konzerten gemeinsam mit der Erwachsenenkantorei. Wir freuen uns besonders auf die Gestaltung der Konfirmationsgottesdienste mit der Band zusammen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Mit herzlichen Grüßen –
Ihre Kantorin Susanne Hiekel

KONZERTE

Im **Januar oder Februar** wird es ein Konzert geben, das noch nicht genau terminiert ist, bitte informieren Sie sich auf der Gemeinewebsite www.praktischenglaube.de www.praktisch-glaube.de

Sonntag, 6. Februar, 11.00 Uhr

Jonakirche Lohausen

Besondere Kammermusik im Gottesdienst

Sonntag, 20. März, 15.00 Uhr

Friedhof Leuchtenberger Kirchweg

Erste Kaiserswerther Friedhofsmusik

Frühlingshafte Kammermusik
mit anschließender Möglichkeit zur Begegnung
Eintritt frei – Spende erbeten

NEUES KINDERMUSICALPROJEKT 2022:

„Mose – ein echt cooler Retter“

Das neue Kindermusical erzählt die spannende Lebensgeschichte von Mose, der in der engen Verbindung zu Gott das Volk Israel in die Freiheit führt. Wir suchen wieder Kinder von 5-13 Jahren, die Lust am Singen, Tanzen und Schauspielen dieser Geschichte haben.

An zwei aufeinander aufbauenden Wochenenden, die nur zusammenhängend „gebucht“ werden können, üben wir wieder das neue Kindermusical ein:

Wochenende I: 11. - 13. März Proben im Gemeindehaus Fliednerstraße:

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr mit vielen Spielpausen, guter Verpflegung und Spaß

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr, kleine Voraufführung mit Klavier

Wochenende II: 9. - 11. September Proben mit Band!

Die große Aufführung mit Band wird dann beim Kaiserpfalz-Openair am 18. September um 12.00 Uhr sein!

Anmeldeformulare liegen ab Ende Januar aus!

Weitere Infos und Anmeldung auch unter s.hiekel@mac.com erhältlich.

ANDACHT IM RAHMEN DER ABENDMAHLSFEIER AUF DER KONFIRMANDENFREIZEIT 2021

„Dieser Kelch - ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes Jesu Christi? Dieses Brot, ist es nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?“

Das schreibt Paulus, in seinem ersten Brief an die Korinther. Brot und Wein – Körper und Blut. Das Abendmahl dreht sich um die Verbindung der Christinnen und Christen mit Gott durch diese Elemente, durch Jesus Christus.

Wir wollen heute – wie ihr sehen könnt – für einige von euch zum allerersten Mal zusammen Abendmahl feiern. Es ist ein christliches Ritual – ein Sakrament, bei dem sich viele Menschen in der Gemeinschaft Gott physisch nahe fühlen. Dies geschieht durch die Elemente Brot und Wein, die unter allen geteilt werden und die Jesu Körper repräsentieren.

Das kommt einem möglicherweise erstmal ungewohnt und komisch vor, aber es ist Ausdruck und vielleicht sogar der Höhepunkt der Gemeinschaft, die wir in dieser Woche erfahren,

gelebt und geteilt haben. Ein Sprichwort besagt, dass die Liebe das einzige ist, das größer wird, wenn man es teilt. Aber das gilt, glaube ich, auch für unseren Glauben und die christliche Gemeinschaft: Sie werden größer, wenn wir sie teilen – das erleben wir beim Abendmahl!

Jesus teilte mit seinen Jüngern am Tag vor seinem Verrat das letzte Mahl und als er dort das Brot brach und den Wein einschenkte, sagte er, dass seine Jünger und so alle Menschen in Zukunft ihr Abendmahl zu seinem Gedächtnis feiern sollen. Wenn wir also mit unserer Gemeinde und mit uns lieben Menschen Abendmahl feiern, spüren wir und erinnern uns auch daran, dass Gott, indem er seinen Sohn opferte, für uns sorgen möchte und einen Raum für die Gemeinschaft zur Verfügung stellen will, denn auch das beinhaltet eine Mahlzeit.

Das Abendmahl ist ein Geschenk. Denn wenn wir Abendmahl feiern, wird das Gefühl des Teilens und der Gemeinschaft durch Gott

überall erlebbar. Egal wo ich bin, ich spüre im Abendmahl eine Verbundenheit mit meiner Gemeinde zuhause, meiner Schwester in einer anderen Stadt, meinen Freunden aus der Gemeinde. Auch wenn wir Gottes Präsenz nicht sehen können, kann sie durch das Ritual des Teilens von Brot und Wein, die Jesu Körper repräsentieren, spürbar und sichtbar werden.

Wann immer wir zusammenkommen, um Abendmahl zu feiern, setzt sich die Abendmahlsgemeinschaft neu zusammen – stets verbunden durch den christlichen Glauben. Jede und jeder bringt seine und ihre Gaben in diese Glaubensgemeinschaft ein und macht dadurch das christliche Zusammenleben – vor allem diese Woche – möglich und ganz besonders. Diese Gaben und Rollen ändern sich im Verlauf eines jeden Lebens, auch eines jeden christlichen Lebens, und manchmal ist man auch auf der Suche oder noch unschlüssig, wo gerade der eigene Platz ist.

Doch auch dafür steht die Abendmahlsgemeinschaft der Christen, denn Abendmahl kann man nur gemeinsam feiern, so, dass alle Teil der Gemeinschaft sind – auch zweifelnde, fragende, unsichere – wie auch heute.

Genau das macht diese Woche einzigartig, weil wir mit ganz verschiedenen Menschen unterwegs sind. Dafür brauchen wir Vertrauen, Vertrauen auf den, der mitten unter uns ist, obwohl wir ihn nicht sehen können. Heute aber vielleicht schon mal spüren konnten. Dieses Vertrauen feiern wir im Rahmen des Abendmahls. Dadurch bauen wir Vertrauen zwischen uns als Christinnen und Christen auf. Wenn wir also hier in der Scheune oder sonntags in der Kirche am Abendmahl teilnehmen, sind wir durch Jesus Christus verbunden mit allen anderen, die es ebenfalls feiern.

So erleben es Vicky und ich. Als Schwestern sind wir verbunden durch unsere Familie, durch viele gemeinsame Erlebnisse und durch unseren Glauben an Gott. Das hat auf einer Konfi-Fahrt vor ein paar Jahren seinen Anfang genommen und jedes Mal, wenn wir wieder gemeinsam hierher mitfahren, erleben wir es neu. Auch wir beide bringen unterschiedliche Gaben ein und ergänzen uns darin – können und wollen voneinander lernen.

Neben dem, was uns unterscheidet wie unser Wohnort, das Studium und der Job, verbindet uns gerade auch unser Glaube. Gerade weil wir uns nicht oft sehen, verbinden wir viele schöne Erinnerungen an diese Wochen und die Freude daran, jedes Jahr das Vertrauen und das Zusammenwachsen der Gruppe aus Teamern, den Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Pfarrern mitzuerleben.

Jedes Jahr ist es schön zu sehen, wie viel Vertrauen bei diesem besonderen Abendmahl zu spüren ist – das Vertrauen und der Glaube an Jesus Christus, der uns hier zusammenkommen lässt. Und in dem Moment, in dem wir jetzt gemeinsam zur Ruhe kommen, fühlen wir uns – fühlt ihr euch – Gott, Jesus Christus und dieser Gemeinschaft näher.

Wenn ihr das nächste Mal Abendmahl in Kaiserswerth, Lohausen, Wittlaer oder sonst wo feiert, werdet ihr vielleicht kein so intensives Gefühl spüren.

Auf jeden Fall aber werdet ihr euch an diesen Moment, diese Woche, an all die wunderbaren Menschen, die diese Woche gestaltet und gelebt haben, erinnern und wissen, dass ihr einen Platz in dieser Gemeinschaft, in dieser Gemeinde habt.

(Victoria und Lynette Lacis)



schutzkleidung.de

SCHUTZ UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ



ProChem® I

Material
CLF* | F | CPM* | C



ProChem® II

Material
CLF* | F



ProChem® III

Material
CLF* | F | CPM* | C



ProChem® IV

Material
CLF*



ProChem® V

Material
CLF*



ProChem® VI

Material
TK



PROTEC® I



PROTEC® II



PROTEC® III



MULTI Econ



MULTI Econ



MULTI Econ



MULTI Econ

ProChem® Line

PROTEC® Line

MULTI® Line



3S-Arbeitsschutz GmbH

Ikarusstraße 24
40474 Düsseldorf

Tel. 0211 - 690 796 - 0
www.schutzkleidung.de



KONFI-UNTERRICHT IM JAHR 504 NACH DER REFORMATION

„Oh super, darf ich den Martin spielen?“, fragten sofort mehrere der Konfirmandinnen und Konfirmanden, als sie im Unterricht die große Martin-Luther-Handpuppe sahen. „Klar, da freut sich Martin“, entgegnete Pfarrer Dietmar Redeker, der mit der inklusiven Konfi-Gruppe ein Luther Rollenspiel aufführte.

So erlebten die Jugendlichen spielerisch die Anfänge der Reformation und konnten sich selber wie Luther fühlen, der am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben soll. Allerdings „nagelten“ die Konfis ihr Plakat an die Tür der Graf Recke Kirche in Wittlaer.

Der Nagel ist ein Original-Nagel aus der Schlosskirche in Wittenberg. Allerdings nicht von der Tür, sondern aus dem Dachstuhl. Bei einer Dachstuhl Renovierung wurden die alten Nägel geborgen und als Souvenir verkauft. Also ein Stück Wittenberg hier an der Graf Recke Kirche.

BESTATTUNGEN

Kleier



Fliednerstr. 38
40489 Düsseldorf

Tel.: 0211/401059 Fax: 0211/4080124
Mobil: 0170/3071694

email: info@bestatter-kleier.de
www.bestatter-kleier.de

Stadtwappen Kaiserswerth

Wir beraten Sie gerne in unseren neuen Räumen, denn Sie stehen bei uns im Mittelpunkt, sei es bei der Bestattung, der Trauerbewältigung, der Dekoration oder der Vorsorge.

Wir gehen auf Ihre persönlichen Wünsche ein.
Tag und Nacht erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen.

BALTRUMFREIZEIT 2021

Nachdem die Fahrt im letzten Jahr corona-bedingt abgesagt werden musste, konnten wir in der 2. Herbstferienwoche mit 32 Jugendlichen, 5 Betreuern und einem zweiköpfigen Küchenteam endlich wieder ins legendäre BK-Heim auf Baltrum reisen um dort sechs schöne Tage mit vollem Programm zu erleben.

Von thematischen Einheiten über Ausflüge und Interessengemeinschaften bis hin zu ausgedehnten Spiele-Abenden gab es eine Menge unterschiedlicher Angebote.

Bei einer „Natur pur“-Wanderung mit dem (von uns so getauften) „König von Baltrum“ Thorsten Moschner vom Naturpark-Haus erfuhren wir einiges zur Geschichte von Baltrum.

Ebenso interessant waren die Ausführungen zu aktuellen Themen rund um die Insel, die unser Begleiter mit schönen Anekdoten würzte.

Ein Höhepunkt war das Nachtgeländespiel, das die Jugendlichen bei Dunkelheit durch die Dünen führte, in welchen an verschiedenen Stationen besondere Aufgaben und Rätsel zu lösen waren.

Da sich eine Gruppe verlaufen hatte, erlebten wir das längste Geländespiel aller Zeiten, aber immerhin sind alle Beteiligten noch gesund und munter in der Unterkunft gelandet...

Der „Wetten dass“ Spiele-Abend, bei dem alle Jugendlichen eine persönliche Wette auf den

Leib geschneidert bekamen, bot wieder einige überraschende Leistungen vom Kopfstand-Wassertrinken bis hin zum Ei-Auspusten auf Zeit.

Da wir in einem Selbstversorgerhaus untergebracht waren, durften sich alle Teilnehmenden auch an Küchen- und Putzdiensten beteiligen, was klaglos hingenommen und in den meisten Fällen auch überzeugend erledigt wurde.

Interessengemeinschaften wie Kunst, Yoga, Sport, ein Tischtennis- und Kicker-Turnier sowie das allabendliche „Pow-WoW“, umrahmt von gemeinsamem Gesang und Gute-Nacht-Geschichten von Horst Evers, rundeten die Freizeit ab.

Dank an die nette Gruppe und das tolle Team!

Svenja Niedergriese & Stefan Irle



Von glücklichen Kindern empfohlen: Anwältinnen und Anwälte.

Ihre Ehe kann ein Anwalt nicht retten.
Aber mit Ihnen gemeinsam viel für das Glück Ihres Kindes tun.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Nicole Weber | Rechtsanwältin

Cecilienallee 45
40474 Düsseldorf

Fon: +49 - (0) 211 49 84 290

Fax: +49 - (0) 211 49 84 295

nicole@weber-duesseldorf.de

www.weber-duesseldorf.de

BALTRUMFREIZEIT 2022

P.S.: Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, in welchem wir mit den Teilnehmenden auf Baltrum ein Musical einstudieren und später in Düsseldorf auf „großer Bühne“ aufführen wollen.

KINDERFREIZEIT VOM 11.10.-16.10.2021

in Heide (Dithmarschen)

In diesem Jahr führte uns – 23 Kinder und 5 BetreuerInnen - unsere Reise nach Heide in Schleswig-Holstein. Mit einem negativen Coronatest oder einer Impfung durften alle in den Bus einsteigen.

Unser Busfahrer Kurt brachte uns, an den Toren Hamburgs vorbei, heil und sicher zur Jugendherberge nach Heide. Nachdem sich alle an Kakao und von den Teamern selbst gebackenem Kuchen gestärkt hatten, ging es an die Zimmerverteilung.

Am nächsten Tag startete auch schon unser Aktivprogramm. Es gab hier oben im Norden viel zu entdecken. So standen auf unserem Programm ein Museumsbesuch, eine wirklich schwere Stadtrallye, Ausflüge nach Büsum mit einer Krabbentour auf der Hauke und nach Friedrichstadt, dem „Klein-Amsterdam“ hoch im Norden. Das Städtchen mit seinen vielen Grachten erkundeten wir per Tretboot.

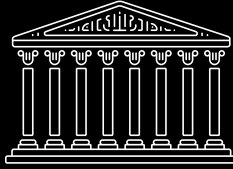
Dass man ordentlich in die Pedalen treten musste, um dem Grachtenausflugsschiff zu entkommen, haben alle später in den Oberschenkeln gespürt.

Neben unseren Ausflügen und gemeinschaftlichen Aktivitäten blieb aber noch genug Zeit, um Fußball und Tischtennis zu spielen oder einfach den bunten Abend vorzubereiten.

Auch die gemeinsamen Abende in unserem Gruppenraum sorgten für viel Heiterkeit und Freude.

Unsere Freizeit unterlag natürlich den geltenden Coronaregeln. Es standen auch Besuche der DRK-Teststation auf dem Programm. So wussten wir am Abfahrtstag: Alle fahren gesund, höchstens ein wenig müde wieder nach Hause!

Hoffentlich sehen wir uns im nächsten Jahr alle wieder!



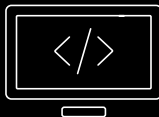
online-Forum.net

„Erfolg besteht darin,
dass man genau die Fähigkeiten hat,
die im Moment gefragt sind.“

Henry Ford



DESIGN



CODING



SERVICE



Das neue Therapiepferd Nimo – *ein absoluter Glücksgriff für den Knabschen Hof*

Von Karin Lipkowicz

Leonie* ist eine lebhafte Vierjährige, deren Temperament auch im Pferdestall nur schwer zu zügeln ist. Sie läuft um den Haflinger Nimo herum, stellt die Bürstenkiste schwung- und geräuschvoll ab, und wenn sie dürfte, würde sie einfach die Abkürzung unter dem Pferdebauch hindurch zur anderen Seite nehmen...

Neugierig und verschmust

Das kann Reit- und Ergotherapeutin Anja Gottschling allerdings nicht durchgehen lassen. Wer mit Pferden umgeht, muss lernen, dass Pferde im Prinzip schreckhafte Tiere sind. Nimo allerdings könnte auch ein kleines Mädchen

unter seinem Bauch nicht aus der Ruhe bringen. Der fünfjährige Haflinger Wallach ist ein ausgebildetes Therapiepferd und hat ein grundgutmütiges Wesen: „Ein absolut liebes, neugieriges, lernwilliges und verschmustes Pferd“, schwärmt Anja Gottschling.



Leonie auf Nimo: Auf dem Pferderücken: Rhythmus, der Gesundheit fördert



Anja Gottschling mit Nimo: Neugierig, lernwillig und verschmust: das neue Therapiepferd Nimo

*Name zum Schutz geändert

Fotos: Rendel Freude

Sensible Kontaktaufnahme

Nimo hat anscheinend ein besonderes Gespür dafür, wie er auf Menschen zugehen kann. „Vor einiger Zeit war ein junger Mann mit Autismus bei uns im Stall, zu dem wir kaum Zugang finden konnten“, erzählt Anja Gottschling. „Nimo hat den Jungen eine Weile beobachtet, ist dann sehr langsam und mit Pausen näher gekommen und hat ihn schließlich mit der Schnauze angestubst.“ Der junge Mann ist nicht ausgewichen, er hat diese Kontaktaufnahme zugelassen. Eine kleine Sensation bei einem Menschen, der sonst Nähe und Berührung als Bedrängnis oder gar Bedrohung empfindet.

Entspannter Rhythmus

Berührungängste und Angst vor großen Tieren hat Leonie so gar nicht. Aber sie hat eine leichte halbseitige Lähmung, einen dadurch bedingten Spitzfuß und außerdem eine auffällige Sprachverzögerung. Auch dabei kann Nimo helfen. Wenn Leonie im Schritt auf seinem Rücken sitzt, übertragen sich die Bewegungen des Pferdes direkt auf ihren Körper. Verkrampfungen und Barrieren können sich lösen, auch auf die Sprache hat das Auswirkungen, denn auch beim Sprechen, so Anja Gottschling, seien ja Muskeln beteiligt. Leonies Wortschatz, bestätigt ihre Mutter, habe sich bemerkenswert erweitert und sie rede auch viel mehr, besonders auf der Rückfahrt vom Reiterhof - natürlich von Nimo und wie es sich auf seinem Rücken anfühlt: „Wie Wippen und Schaukeln gleichzeitig...schön!“

Die Kosten für Pferdehaltung und Zubehör sind hoch. Bitte unterstützen Sie den Knabschen Hof und helfen Sie uns dabei, Menschen mit Behinderung auf diese besondere Weise körperlich und emotional zu fördern – besonders jetzt in Corona-Zeiten, in denen das Therapieangebot sehr eingeschränkt ist.

Ihre Ansprechpartnerin:

Christine Taylor
Geschäftsführerin der Förderstiftung der
Kaiserswerther Diakonie
Telefon 0211 409-2593
taylor@kaiserswerther-diakonie.de

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN: DE61 3505 0190 0000 6506 50
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck:
Pferdegestützte Therapie

Gemeinnütziges Engagement wird steuerlich begünstigt. Selbstverständlich stellen wir für jede Spende eine Spendenbescheinigung aus.

Spenden Sie auch gerne online unter:
www.kaiserswerther-diakonie.de/online-spenden

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeinsam für ein frohes Weihnachtsfest für Menschen mit Demenz!



Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest unter unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit schwerer Demenz ist groß. Deshalb hat sich Beate Ploch, Mitarbeiterin des Sozialtherapeutischen Dienstes, etwas Besonderes überlegt: die gemeinsame Herstellung von Weihnachtsdekoration.

Bodo Rosenstein ist bei kreativen Aktivitäten gerne mit dabei. „Basteln liegt mir besonders gut“, stellt der ehemalige Chirurg direkt zu Beginn des Angebots im Dorotheenviertel Hilden klar. Konzentriert schneidet er die vorgezeichneten Muster aus und hat sichtlich Freude daran. Anschließend zeigt er Beate Ploch voller Stolz seine Arbeit und scherzt: „Wir sind mit dem Schneiden hier fertig. Werden jetzt Haare geschnitten?“ Beide fangen an zu lachen.

Stille Nacht, heilige Nacht

Helga Franke lebt ebenfalls in der Einrichtung für Menschen mit schwerer Demenz. Sie liest viel und hat früher schon gerne im Frauenchor gesungen.

„Stille Nacht ist mein liebstes Weihnachtslied“, erzählt die Seniorin, während sie behutsam einen goldenen Papierstern ausschneidet.

Handwerkliche Arbeiten gehören zu ihren Gewohnheiten: „Ich bin Hausfrau und mache das, was mir Spaß macht. Und weil man ein bisschen helfen kann.“

Teamarbeit

Das Miteinander spielt bei gemeinsamen Aktivitäten eine zentrale Rolle. Dabei lernten sich vor einiger Zeit auch Bodo Rosenstein und Helga Franke kennen – und wurden gute Freunde. Seither sieht man die beiden fast täglich zusammen. So auch wieder heute.

„Beisammen sein in Gemeinschaft gefällt mir immer gut!“, sagt Helga Franke lächelnd, während sie die von der Gruppe selbst gebastelten Weihnachtsbäume begutachtet.

Jede Spende hilft!

Für besondere Angebote und jahreszeitliche Aktivitäten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen uns nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Viele Angebote, wie zum Beispiel Musiknachmittage und altersgerechte Bastelstunden, werden durch Spenden finanziert. Mit Ihrer Unterstützung können wir Menschen mit schwerer Demenz eine frohe Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest ermöglichen.

Das Wecken von positiven Erinnerungen sowie die Stärkung des Wohlbefindens unserer Bewohner liegen uns dabei besonders am Herzen. Ebenso die Förderung von sozialen Kontakten und Erschaffung von kleinen Erfolgserlebnissen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest – und danken herzlich für Ihre Spende!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ahorn-karree.de

Graf Recke Stiftung

IBAN: DE44 1006 1006 0022 1822 18
BIC: GENODED1KDB

VERWENDUNGSZWECK:
GBK Weihnachten

*Bitte geben Sie im Verwendungszweck Namen und Adresse an.
Sie erhalten eine Spendenquittung.*

TECHNIK ERSTER KLASSE!

IHR SPEZIALIST FÜR:

- **Telekommunikation** • **Netzwerktechnik**
- **Computer-Kurse** speziell für Senioren
- **Komplettservice** • **Reparaturen**



HOTLINE
0211
40606

EURONICS

Pechan